



An den
Landkreis Osterholz
Umweltamt
Bahnhofstraße 45
27711 Osterholz-Scharmbeck

Eingang

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 58 WHG

für die Einleitung von Abwasser aus der Metallbearbeitung in die Schmutzwasserkanalisation
(Anhang 40 der Abwasserverordnung)

Antragsteller/in

Firmenbezeichnung mit Ansprechpartner/in	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
E-Mail	Telefon

Angaben zum Grundstück, auf dem das Abwasser anfällt

Ort	Gemeinde		
Straße			
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	<input type="checkbox"/> Lage im WSG* <input type="checkbox"/> Lage im ÜSG*

* Wasserschutzgebiet (WSG) bzw. Überschwemmungsgebiet (ÜSG)

Benennung der für die Abwassereinleitung verantwortlichen Person

Name, Vorname

Hinweis:

Verantwortlich bei einer GmbH ist in der Regel der/die Geschäftsführer/in, bei einer KG der/die persönlich haftende Gesellschafter/in.

Betriebsbereiche, in denen das Abwasser anfällt

Welcher Abwasserherkunftsbereich ist Ihrem Betrieb zuzuordnen?

- Galvanik
- Beizerei
- Anodisierbetrieb
- Brüniererei
- Feuerverzinkerei, Feuerverzinnerei
- Härterei
- Leiterplattenherstellung
- Batterieherstellung
- Emaillierbetrieb
- Mechanische Werkstätte
- Gleitschleiferei
- Lackierbetrieb
- Sonstiges: _____

Angaben zum Abwasseranfall

Abwasseranfall pro Jahr	Abwasseranfall pro Tag
m ³	m ³
Bei welchen Produktionsschritten fällt das Abwasser an?	

Entsorgung der Abfälle aus der Abwasservorbehandlung

Anfallende Abfallarten

Entsorgungsfirma (Name, Anschrift)

Beigefügte Antragsunterlagen in zweifacher Ausfertigung

- Entwässerungsplan im Maßstab 1:500, in dem die Anfallstellen für Abwasser aus dem Bereich der Metallbearbeitung und -verarbeitung, die Abwasserleitungen und die Abwasservorbehandlungsanlagen einzutragen sind.
- Bauzeichnungen der Anlagenteile der Abwasservorbehandlungsanlage(n)
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung(en) des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin für die Abwasservorbehandlungsanlage(n)
- Unterlagen (z. B. Sicherheitsdatenblätter) über die eingesetzten abwasserrelevanten Betriebs- und Hilfsstoffe.

Alle Antragsunterlagen sind von ihrer Verfasserin/ ihrem Verfasser und der Erläuterungsbericht zusätzlich auch von der Antragstellerin/ dem Antragsteller unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

- die Prüfung des Antrages nur erfolgen kann, wenn die o. g. Angaben vollständig enthalten und Unterlagen vollständig beigefügt sind.
- die Maßnahme erst nach Erteilung der erforderlichen Erlaubnis bzw. Genehmigung durchgeführt werden darf und ein Verstoß hiergegen den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt, welche mit einem Bußgeld in empfindlicher Höhe geahndet werden kann.
- evtl. nach anderen Rechtsvorschriften erforderliche Erlaubnisse bzw. Genehmigungen gesondert zu beantragen sind.
- die Erlaubnis bzw. Genehmigung unbeschadet der Rechte Dritter erteilt wird.

Die Datenschutzerklärung des Landkreises Osterholz habe ich gelesen. Den Inhalt und insbesondere meine Rechte habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Datenschutzerklärung des Landkreises Osterholz finden Sie im Internet unter dem Stichwort „Datenschutz“ auf unserer Website www.landkreis-osterholz.de (Link zum Dokument: <https://www.landkreis-osterholz.de/portal/seiten/datenschutzerklaerung-901000978-21000.html>).

Bei Bedarf sende ich Ihnen die Informationen zum Datenschutz gerne zu.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift Entwurfsverfasser/in